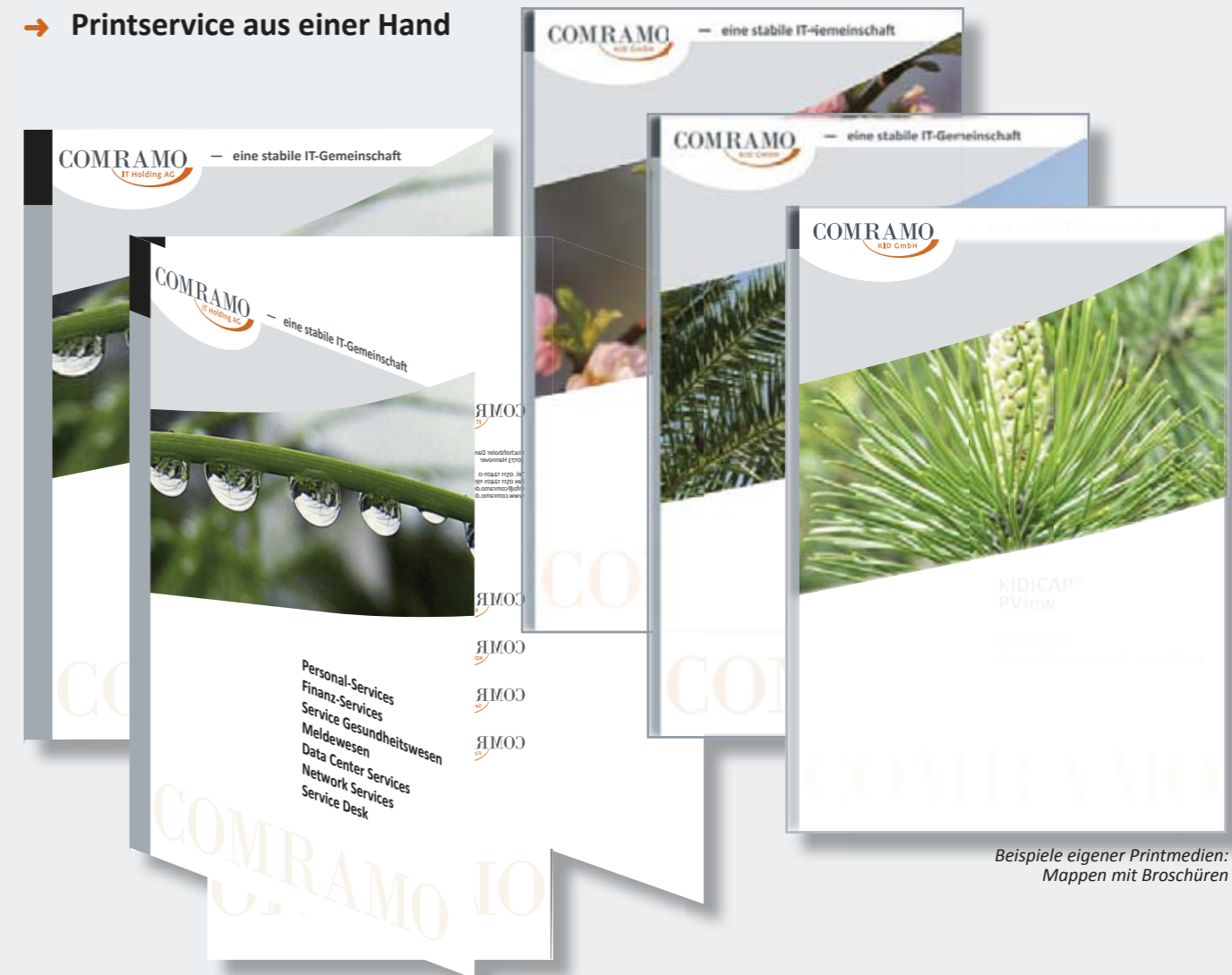


Print & Service

Digitale Druckmedien

COMRAMO

→ Printservice aus einer Hand



Beispiele eigener Printmedien:
Mappen mit Broschüren

→ Eine Auswahl unserer Printprodukte

- Flyer
 - Prospekte
 - Broschüren
 - Fotoalben
 - Kundenzeitungen
 - Mitarbeiterzeitungen
 - Postkarten
 - Grußkarten
 - Geschäftsberichte
 - Werbematerial
 - Schulungsunterlagen
 - Kalender
 - Plakate
 - Lose Blattsammlungen
 - Diplomarbeiten
- und vieles mehr...

→ Personalisierte/Individualisierte Produkte

Als besonderes Highlight bieten wir Ihnen auch Produkte (z. B. Kalender), die mit den Namen der entsprechenden Kunden einzeln in verschiedenen Motiven eingelezen werden.

- Mailings
- Spendenbriefe
(auch mit individuellem Überweisungsträger)
- Kalender mit eigenen Motiven
- Postkarten mit eigenen Motiven
- Postkarten mit verschiedenen Namen
- Kalender mit verschiedenen Namen

Für Ihre Planung einer individuellen Printkommunikation

... und darauf sollten Sie achten!

- Wahl der Grafikwerkzeuge
- Farbsysteme für farbige Drucke
- Auflösung der Bilder, Randbeschnitt
- Schriften
- Papierformate und Falzungen
- Checkliste für die Erstellung Ihrer PDF-Dateien
- Preise und Service

→ Das richtige Programm für die optimierte Druckvorlage

- Erstellen Sie Seitenlayouts möglichst mit Adobe® Creative Suite (InDesign®, Photoshop®, Illustrator®), Xpress oder PageMaker®.
- Arbeiten Sie immer mit verfahrensangepassten grafischen Elementen im CMYK-Farbsystem. Bilder im RGB-Modus nicht verwenden, sondern umwandeln.
- Achten Sie darauf, dass alle Verknüpfungen zu den Schriften, Logos, Bildern usw. funktionieren.
- Führen Sie ggf. zur Sicherheit die Kontrollfunktion Preflight (Fehleranalyse) in Ihrem Programm durch.
- Für die Personalisierung von Dokumenten benötigen wir eine gesonderte Adressdatei im EXCEL-Format (*.xls).
- Der Aufbau Ihrer Daten sollte in der Anordnung alle Informationen enthalten. Für jede Einzelangabe muss ein Feld in einer Spalte vorgesehen sein.

→ **Schmuckfarben in CMYK drucken**

Neben den Skalenfarben (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) stehen eine Vielzahl vordefinierter Farbpaletten für den farbigen Druck zur Verfügung. Es handelt sich um vom Hersteller fertig gemischte Druckfarben, die meist als HKS oder Pantone für die verschiedenen Papiersorten vorliegen.

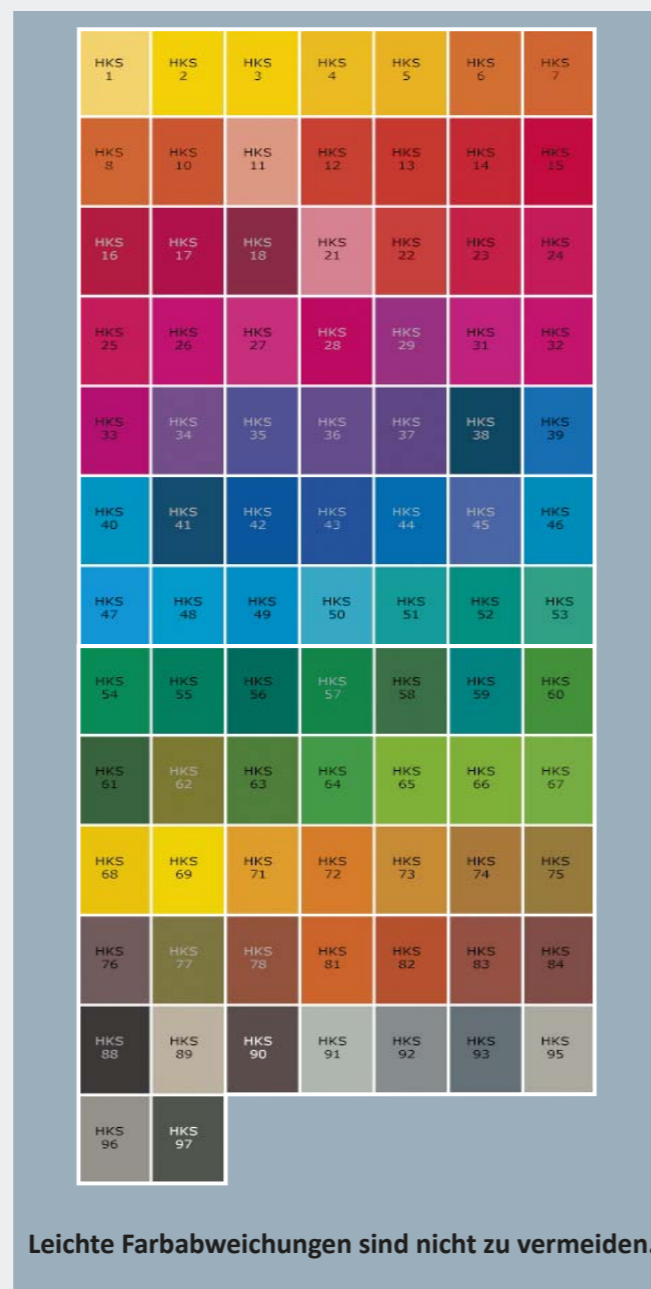
Für optimale Druckergebnisse über unseren Digitaldrucker sollten diese Schmuckfarben in den CMYK-Farbmodus konvertiert werden.



Gängige Layoutprogramme (hier Adobe® InDesign®) verfügen über Möglichkeiten, Schmuckfarben in CMYK umzuwandeln.

Um optimale Konvertierungen durchzuführen, senden wir Ihnen gerne die entsprechenden CMYK-Mischangaben zu.

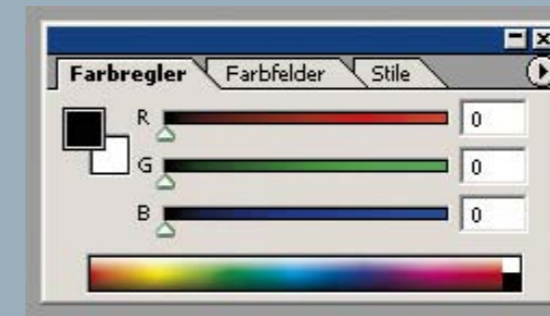
Die HKS-Farbpalette wird überwiegend im deutschsprachigen Raum genutzt. Im Vergleich mit einem original HKS-Farbfächer ist es schwer, dem Originalfarbton beim Druck nahe zu kommen.



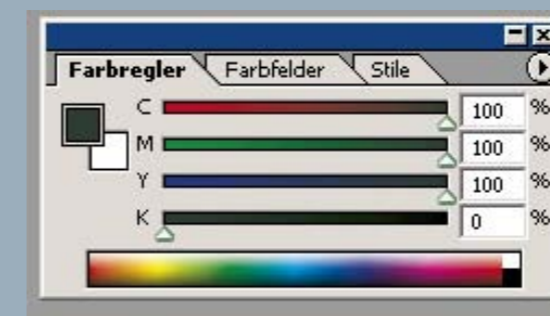
Leichte Farbabweichungen sind nicht zu vermeiden.

→ **Wir arbeiten mit dem CMYK-Farbsystem**

Computergrafiken werden üblicherweise in RGB-Farben (drei Grundfarben Rot, Grün und Blau) dargestellt. Eine Farbe entsteht dabei durch Mischung dieser drei Farbkanäle am Monitor.



Der CMYK-Farbregler funktioniert umgekehrt zum RGB-Farbregler. Schwarz im RGB wird durch die Nullstellung aller Regler erzielt, während sie beim CMYK auf 100 % stehen müssen. Die vierte Farbe Schwarz (K) dient der Tiefenschärfe.



Für Drucke müssen alle Bilder, Grafiken und Texte in das CMYK-Farbsystem umgewandelt sein. In diesem Vierfarbsystem werden alle Farben aus Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz gemischt. Eine optimale Farbreinheit wird nur auf weißem Papier erzielt, weil die Farbigkeit nur durch Zurückwerfen von Licht, das auf den Flächen reflektiert wird, wiedergegeben wird.

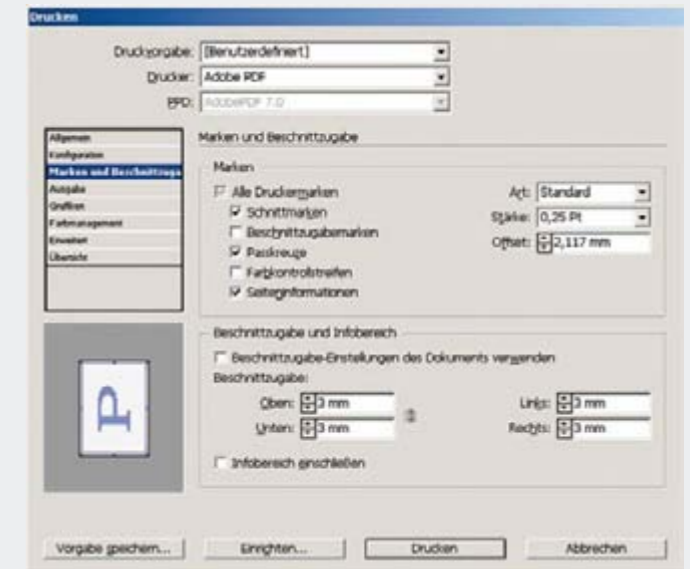




→ **Randbeschnitt richtig setzen!**

Der Beschnitt beschreibt den Randbereich einer Druck- sache, der zwar mitgestaltet und gedruckt wird, aber später durch das Beschneiden wegfällt.

Wenn Gestaltungselemente (Texte, Bilder) bis an den Rand gesetzt und auch so erscheinen sollen, müssen die Motive bis über die Formatbegrenzung des Produkts hinaus gesetzt werden. Der Beschnittbereich gewährleistet, dass unschöne Blitzer (weiße, hässliche Schnittkanten) vermieden und drucktechnische Vorgaben erfüllt werden.



Um Beschnittmarken (links) zu setzen, sollten Sie beige-gefügte Druckeinstellungen (Bild unten) verwenden.

→ **Optimale Bildauflösung für optimale Druckergebnisse**

300 ppi	150 ppi	72 ppi	300 ppi interpoliert
Optimale Auflösung:	Mittlere Auflösung:	Geringe Auflösung:	Manipulierte Auflösung:
Details sind genau erkennbar. Das Bild wird als scharf wahrgenommen.	Details sind weniger genau erkennbar. An den Kontrastkanten sind Unschärfen wahrnehmbar.	Diese Rasterung ist für den Digitaldruck völlig ungeeignet und entspricht der Bildschirmauflösung für das Internet.	Ein Fotografie aus dem Internet wurde auf 300 ppi hochgerechnet. Die Druckqualität ist eindeutig inakzeptabel.
300 ppi	150 ppi	72 ppi	300 ppi interpoliert

ppi = pixel pro inch



→ Wählen Sie das richtige Papier-Format für Ihren Druck

Zu den gebräuchlichsten Papiergrößen zählen die genormten DIN-Formate. Dabei stehen Breite und Höhe immer im Verhältnis 1 : 1,41. Dieses Verhältnis ist insofern praktisch, weil es bei der Teilung oder Verdopplung eines Blattes beibehalten wird.

<p>DIN A3 297 x 420 mm</p> <p>Maximalformat: 520 x 360 mm Poster DIN A3 297 x 420 mm Poster DIN A4 210 x 297 mm Briefbogen DIN A5 148 x 210 mm Block DIN A6 105 x 148 mm Postkarte DIN A7 74 x 105 mm Block</p>	<p>DIN A5 148 x 210 mm</p>	<p>DIN A7 74 x 105 mm</p>
	<p>DIN A6 105 x 148 mm</p>	
<p>DIN A4 210 x 297 mm</p>		

DIN = Deutsche Industrie-Norm

→ Visitenkartenformate

Format Standard:

85 x 55 mm
(91 x 61 mm mit Beschnitt)

55 x 85 mm
(61 x 91 mm mit Beschnitt)

Format Klappkarte:

85 x 110 mm
(91 x 116 mm mit Beschnitt)

55 x 170 mm
(61 x 176 mm mit Beschnitt)



→ Angaben für den Serienbrief mit Überweisungsträger

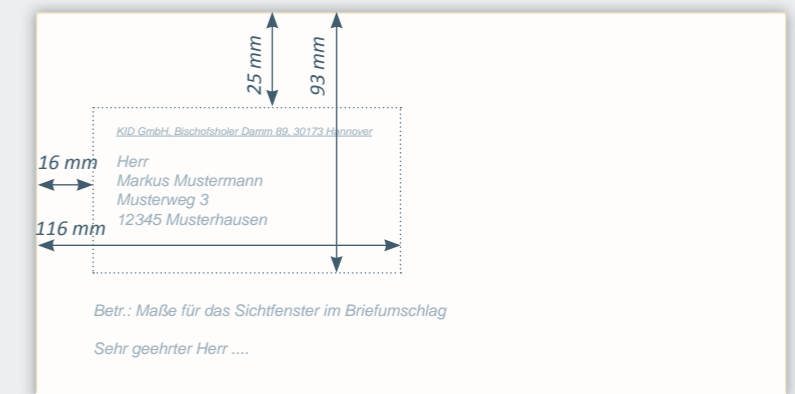
Formate für das Adressfeld auf einem Briefbogen mit Überweisungsträger:

Angaben vom Rand:

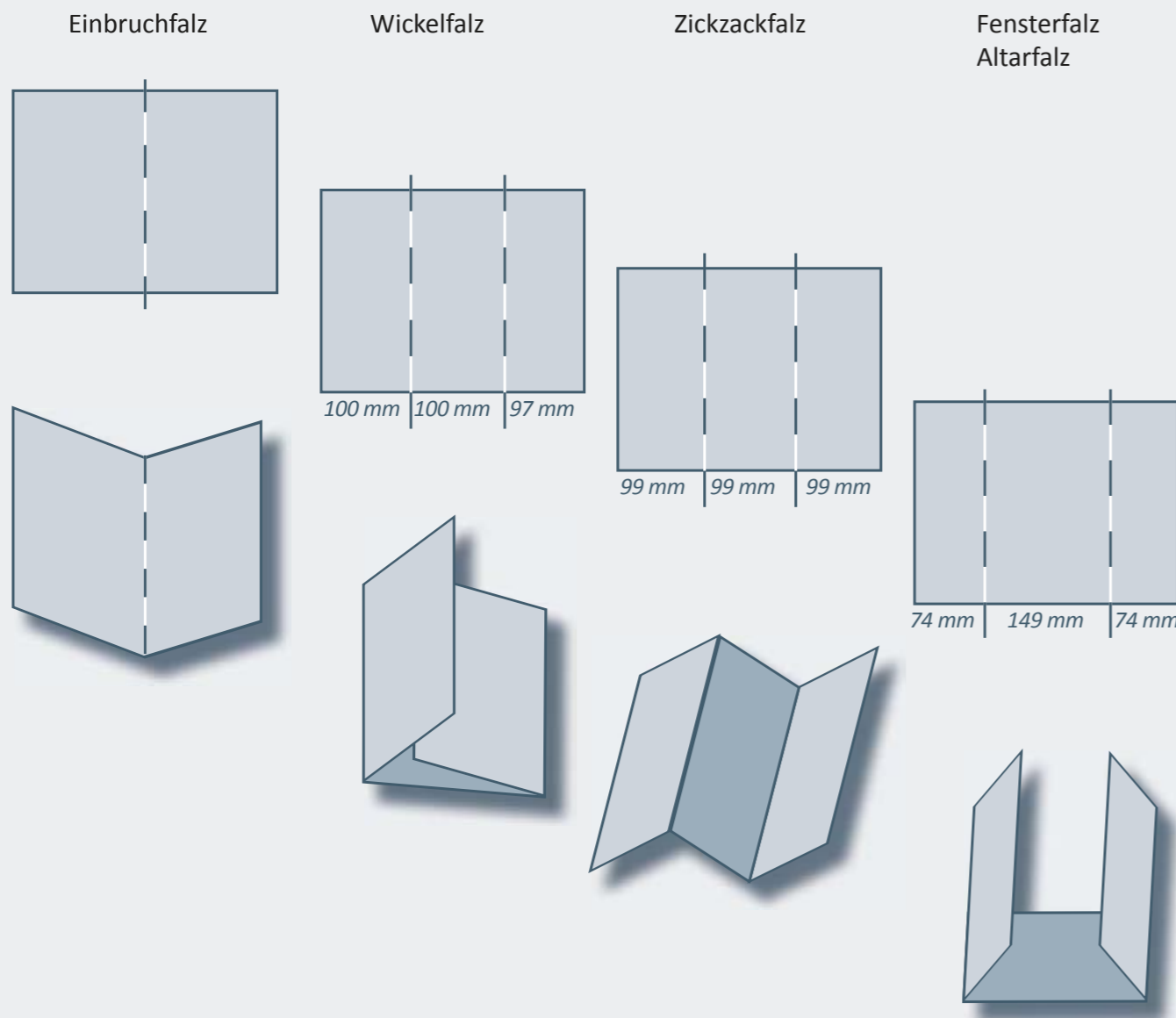
Links 16 mm
Oben 25 mm

Größe des Adressfeldes:

68 x 100 mm



→ Falzungen sind Blickwegweiser für den Leser



→ Checkliste für die Erstellung druckbarer PDF-Dateien

Wir nehmen Ihre druckfertigen Daten im PDF-Format oder als Postscript-Datei gern entgegen. Die Erstellung drucktauglicher PDFs ist auf verschiedene Art möglich – je nachdem, mit welcher Rechnerplattform und mit welchen Programmen Sie arbeiten.

1. Schritt:

Richten Sie das Colormanagement und die ISO-Profile in Photoshop® ein. Mit einem ICC-basierten Colormanagement können Sie Bilddaten zielgerecht für ein Druckverfahren übersetzen. Das endgültige Druckergebnis kann am Bildschirm oder mittels Digitalproof simuliert werden.

2. Schritt:

Erstellen Sie die Seitenlayouts mit professionellen Werkzeugen wie InDesign®, XPress oder Pagemaker®. Benutzen Sie immer den CMYK-Farbraum:

- Sind alle Farben richtig definiert und unbenutzte Farben aus der Datei entfernt?
- Sind die Überfüllungen korrekt eingestellt?

3. Schritt:

Konfigurieren Sie den Postscript-Druckertreiber mit der Acrobat® Destiller® PPD, die das Verhalten des Druckertreibers an den Drucker anpasst.

4. Schritt:

Drucken Sie eine Postscript-Datei mit eingebetteten PS-Fonts.

- Werden alle vorkommenden Schriften, Bilder, Grafiken eingebunden?
- Stimmen die Farbprofile für die eingebundenen Objekte?
- Liegen die Bilder im richtigen Farbmodus (CMYK) vor?
- Liegen die verknüpften Dateien im richtigen Datenformat vor? (TIFF oder EPS, möglichst kein PICT oder GIF)
- Haben alle Bilder die richtige Auflösung (300 dpi)?

Verschiedene Layoutprogramme sowie Freeware-tools können auch PDF-Dateien schreiben. Diese Wege sind nicht empfehlenswert, weil nur der Destiller® sichere Postscript-Dateien schreiben kann.

5. Schritt:

Konvertieren Sie die angelegte Postscript-Datei (PS) mit dem Acrobat® Destiller® unter Verwendung der KID_digitaldruck.joboptions, die wir Ihnen gern zur Verfügung stellen. Die darin enthaltenen Einstellungen ermöglichen eine optimale, maschinenspezifische Ansteuerung des Destillers® und reduzieren mögliche Fehler bei der PDF-Erstellung.

- Ist das richtige Setting für die Datenoptimierung gewählt?
- Sind die Anwendungsfälle der PDF-Transparenz im Layoutprogramm (max. Transparenzreduzierung ab PDF 1.4.) richtig eingestellt worden?

6. Schritt:

Öffnen Sie das PDF-Dokument mit Adobe® Acrobat®, damit über den visuellen Softproof Fehler erkannt werden, die Sie korrigieren können.

7. Schritt:

PDF-Daten zur COMRAMO KID GmbH schicken.

- Als eMail über print@comramo.de
- Auf Datenträger (CD-ROM/DVD-ROM) per Post
- Per FTP-Server-Upload (persönliche Zugangsdaten wie Benutzername und Passwort erforderlich)

8. Schritt:

COMRAMO KID-Datencheck und Datei-Proof: Im Proofverfahren werden Einzelauszüge von Vierfarb-Druckfilmen (CMYK) zur Farbprüfung ausbelichtet. Der Zusammendruck wird durch Verfahren wie Laminieren und Belichten simuliert. So erhält man den Farbeindruck, wie er annähernd im Zusammendruck beim Offsetdruck entstehen würde. Der Proof ist eine preiswerte Alternative zum Andruck, allerdings auch nicht so verbindlich, da er nicht auf dem Originalpapier erfolgen kann.

→ Gute Lesbarkeit durch klare Schriftbilder

Schriften können verschiedenen Gruppen unterschiedlichen Ursprungs mit demselben Namen zugeordnet werden:

TrueType-Schriften

Das Schriftformat beschreibt in mathematisch-geometrischer Form die Buchstabenkonturen und enthält sowohl Bildschirm- als auch Druckerfonts in einer Datei. Beim Drucken der Fonts können Probleme bei der Darstellung auftreten.

PostScript-Schriften

Das Postscript-Dateiformat von Adobe® hat sich im Druck- und Medienbereich als Standard durchgesetzt und ist den True-Type-Fonts vorzuziehen. Das Postscript-Font besteht aus dem ScreenFont für die Monitoranstellung und dem Printer-Font für die digitale Druckausgabe.

Der fehlerhafte Umgang mit Schriften führt beim Erstellen von PDF-Dateien immer wieder zu Problemen. Die häufigsten Fehlerquellen entstehen durch

- nicht oder nur teilweise eingebettete Fonts,
- Versionskonflikte zwischen TrueType- und PostScript-Fonts oder
- falsche Sonderzeichen.

Print & Service

Digitale Druckmedien

Unser Engagement für Ihren Erfolg

→ Ihre Vorteile

- Als innovativer Digitaldruckdienstleister bietet Ihnen die COMRAMO KID-Dienstleistungen im Druckbereich auf höchstem Niveau. Schon ab einer Auflage von nur einem Stück können wir schnell und kostengünstig Druckaufträge bearbeiten.
- Wir können Ihnen kostengünstige Lösungen bieten, die „normale“ Druckereien entweder gar nicht oder einfach mit zu hohen Preisen anbieten. Wir gehen auf Ihre individuellen Aufträge ein und können für Sie in geringster Stückzahl zu attraktiven Preisen arbeiten. Mit uns können Sie Ihre personalisierten Mailings in verschiedenen Auflagen versenden. Wir drucken für Sie alle Produkte on demand.
- Unser gut ausgebildetes Personal steht Ihnen bei allen Aufträgen mit Rat und Tat zur Seite. Modernste Maschinen garantieren optimale Qualität, die sich mit Offsetdruck messen lässt, aber vor allen Dingen bei geringer Auflage eine bessere Preisdarstellung bietet.
- Durch unsere Dienstleistungen im Druckbereich zeigen Sie bei Ihren Kunden einen professionellen Auftritt mit innovativen Produkten mit einzigartiger Farbbrillanz. Sie genießen bei uns eine moderne Auftragsbearbeitung mit umfangreichen Webdiensten, die Ihnen eine ungeahnte Servicequalität bietet.

→ Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Richten Sie Ihre Printanfragen direkt per Mail an:

print@comramo.de

Wir beraten Sie gern.